so die Manuskripte fertmachen. Natürlich kann ich die Richtigkeit der Arbeit in Einzelnen nicht beurteilen; der Stoff liegt mir fern. E. es hoffe mir die Zeit dazu – aber die Gelassenheit, die ich bei Dr. Zeuß lobte, ist doch da, ich sehe es ein ganz eigenartiges Arbeiten ist. Ich wünsche Ihnen, ich es gehe Ihrer E. für die schwere Gesundheitsprobe eine bestandene Aequivalenz wäre. Man merkt ich auch ein wenig an Ihr sehr stürmisches Temperament gewissen; es hat jedenfalls Ihr dabei nicht mit heftigen körperlichen Leiden herumschlagen u. fast wie entsetzt. Es ist doch allerlei, dabei die großen Arbeit über die französ. Sprache Kirchenpolitik, über Palermo, über die Doria Manuscripte weitzustehen, wenn ich denken lob, wie langsam E. angeht die Andern an ihre kümmerliche Spezialarbeit herumschleppen. Kurz, ich setze auf ihre große Arbeit E. bei gewiß ihr ein über günstiges Horoskop zu stellen.

Mit den besten Grüßen

Ihrer stets der Ihr

Lehr